

mentarwesen das wohlige Sich-Verströmen. Die Gruppenseelen im «Endzustand» stehen wie skeletthafte Denkmäler «in der Gegend herum». Persephonea-Mutter-Erde bringt märchen-ahnungshafte Ausbalancierungsbilder empor – dem Überwältigenden der Schwefelnatur und des Schwellenhaften entgegen. Oben in der Wüdevielfalt des klaren Blaus ist eine Art Engelsbesprechung zu schauen.



Darüber ein noch höheres Wesensbewusstsein, wie wartend auf den Ausgang einer höchsten Götterbesprechung.

#### Zugangsbeispiel

Verstärkt und vergleicht man nun bei gutem Wetter die seelischen Eindrücke aus der horizontalen Natursicht mit der Vertikalen in die Höhen hinein, so ist der Gegensatz groß: Betäubende Seelenkräfte scheinen klärenden diametral gegenüber zu stehen.

#### Schattenausdruck des Zeiterlebens

Ganz dem irdischen Erd-, Pflanzen- und Schatteneinfluss hingegeben, kann einen Schwellenhüterstimmung ergreifen, eine Mahnung vor Abgründen klingt dort!

#### Feiermöglichkeit dieser Zeit

In der Himmelerkraftung oben kann teilgenommen werden an einer Art Abwägung über Maß, Kraft, Art und Weise der bald zur Erde zu weisenden Gaben. «Was könnt ihr auf Erden an Neuestem aus den Höhen wirklich halten, wenn wir es dem Erdenseelen-Einatmen nun mitgäben?» So kann die Weltenfrage von dort gegenüber den umnebelten Erdenseelenräumen in Mensch, Sozialem und Natur empfunden werden. Man kann von der Höhenmacht dort lernen, «die Seele würdig zu gestalten»!\* ■

\* Spruch 18 des Seelenkalenders.

Zeichnung: Dirk Kruse

DE: Landesarbeitsgemeinschaft der Freien Waldorfschulen

### Musterklage

Das Dauerthema der Unterfinanzierung der Schulen in freier Trägerschaft durch das Land Baden-Württemberg hat eine weitere Etappe genommen.

Vor dem Verwaltungsgerichtshof Mannheim fand nun die Revisionsverhandlung der Nürtinger Waldorfschule gegen das Land Baden-Württemberg statt. In der Musterklage sollte eine grundsätzliche Klärung der Frage der Privatschulfinanzierung erfolgen. Die Freien Schulen sehen sich zunehmend mit dem Vorwurf konfrontiert, sie seien nur Schulen für die Kinder reicher Eltern. Das Gericht vertritt in seinem Urteilsspruch die Auffassung, dass das Land die Bezuschussung von Schulen in freier Trägerschaft nicht so belassen könne wie bisher.

#### Finanzielle Konsequenzen

Die Zuschüsse seien zu gering und in der Folge die Elternbeiträge zu hoch. Über die finanziellen Konsequenzen aus diesem Urteil können erst Aussagen erfolgen, wenn das Urteil schriftlich vorliegt. Sollte das Urteil rechtskräftig werden, kommen auf das Land entsprechende finanzielle Verpflichtungen zu. Die Waldorfschulen im Land fordern unabhängig von diesem Urteil, dass die Landesregierung zeitnah ihr Versprechen einlöst, bis 2011 mindestens 80 Prozent der Kosten an die eines staatlichen Schülers anzupassen. | *Pressemitteilung des Landesverbandes der Freien Waldorfschulen in Baden-Württemberg*

DE: Züchtung samenfester Sorten

### Qualität von Anfang an

Mit einem neu gegründeten Fachbeirat intensiviert der Demeter-Verein in Darmstadt seine Unterstützung für die Entwicklung samenfester biodynamischer Gemüse- und Getreidesorten. Explizit gefördert werden soll auch die gezielte Vermarktung der neuen Sorten im Bereich Gemüse und Getreide. Außerdem wird es darum gehen, die Finanzierung der kostenintensiven Züchtungsarbeit auf breitere Füße zu stellen.

Durch die Arbeit des neuen Fachbeirats soll Züchtung als elementar wichtiger Teil der gesamten Wertschöpfungs-

kette etabliert werden. Die Zusammenarbeit mit allen Beteiligten der Wertschöpfungskette wird deshalb Schwerpunkt im Fachbeirat biodynamische Sorten im Demeter-Verein sein. Gemeinsames Ziel ist das gesunde Lebensmittel mit hoher Qualität, gutem Geschmack und bester Bekömmlichkeit aus Sorten mit optimaler regionaler Anpassung. | *Pressemitteilung Demeter e.V. Deutschland*

DE: Freunde der Erziehungskunst

### Hilfe für die Kinder in Gaza

Die Freunde der Erziehungskunst Rudolf Steiners – Notfallpädagogik entsenden vom 17. bis 31. Juli ein waldorfpädagogisches Expertenteam nach Gaza, um sich der psychischen Gesundheit von kriegstraumatisierten Kindern und Jugendlichen anzunehmen («Goetheanum» Nr. 5/2009). Diesem Einsatz werden noch zwei weitere im Jahr 2010 folgen.

Nach Jahren der ständigen Kriegsgefahr ist der Weg in Richtung Normalität lang und beschwerlich. Fast alle Menschen sind höchst kriegstraumatisiert. Nicht verarbeitete Traumata können auch noch nach Jahren zu schweren Symptombildungen führen und die Entwicklung des Kindes und Jugendlichen nachhaltig stören. So werden aus Opfern Täter und die Gewaltspirale zwischen Israelis und Palästinensern wird nie ein Ende finden.

#### Psychoziale Stabilisierung

Neben der direkten pädagogischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen geht es auch um die fachliche Schulung palästinensischer Pädagogen. Ihnen sollen Methoden und Handlungskompetenzen an die Hand gegeben werden. Auch die Beratung der Eltern, die oftmals keinen Zugang zu ihren Kindern finden, bildet einen wichtigen Arbeitsbereich des bevorstehenden pädagogischen Einsatzes. Die psychosoziale Stabilisierung der Kinder und Jugendlichen in Gaza ist jedoch das übergeordnete Ziel des notfallpädagogischen Einsatzes. | *Pressemitteilung Freunde der Erziehungskunst Rudolf Steiners*

#### Kontakt:

[www.freunde-waldorf.de/notfallpaedagogik](http://www.freunde-waldorf.de/notfallpaedagogik)